Botanische Nachrichten.

I.

Herr Buchhändler Walther in Erlangen hat angefangen ein „allgemeines Magazin der Naturhistorie" herauszugeben, in welchem die naturhistorischen Abhandlungen der ausländischen Gesellschaften der Wissenschaften in einer getreuen Uebersetzung mit den dazu nöthigen Kupfern nach und nach geliefert werden sollen. Dieses Magazin ist nach den drei Naturreichen in drei von einander unabhängige Werke abgetheilt, und enthält das erste die zoologischen, das zweite die botanischen, und das dritte die mineralogischen Aufsätze aus den Schriften der auswärtigen gelehrten Gesellschaften.

Ich zeige hier nur das Magazin des Pflanzenreichs an, wovon jetzt die erste Abtheilung des ersten Bandes erschienen, welche folgende Aufsätze aus den Schriften der Linneischen Gesellschaft zu London enthält.

1. Beschreibungen von vier Arten des Frauenschuhes (Cypripedium). Es sind Cypripedium Calceolus; parviflorum; spectabile; humile.

2. Beschreibung von zehen Arten von Flechten aus dem südlichen Europa.

1. Lichen exanthematicus. 2. L. gypsaceus. 3. L. tumidulus. 4. L. saxifragus. 5. L. chrysoleucus. 6. L. tiliaceus 7. L. encaustus. 8. L. corrugatus. 9. L. saturninus. 10. L. cucullatus.

3. Botanische Geschichte der weissen Canelle.

4. Ueber die Festuca spadicea und das Anthoxanthum paniculatum.

5. Geschichte und Beschreibung einer neuen Art Tang (Fucus); es ist Fucus subfuscus von der Küste von Nordfolck.

6. Beobachtungen über die Gattung Begonia.

Alle abgehandelten Pflanzen sind in Abbildungen beigefügt.

II. Von der compendiösen Bibliothek ist jetzt das erste Heft des Botanikers erschienen (5 Bogen 6 ggr.), wovon ich den Plan

kürzlich anzeige. Bei der Botanik kommt es auf vier Hauptpunkte an, auf die man bei Untersuchung der Gewächse Rücksicht zu nehmen hat.

Der erste ist die Physiologie der Pflanzen, welche von dem innern Bau derselben, und von dessen Theilen, worauf Leben und Wachsthum der Pflanzen beruht, Nachricht giebt.

Der zweite ist die botanische Terminologie, ohne deren Kenntnisse man keine Pflanze gehörig unterscheiden und beschreiben kann.

Der dritte ist die Claßification der Pflanzen, wodurch alle Arten dieses weitläufigen Reichs in Klassen, Ordnungen, Gattungen und Arten regelmäßig vertheilt werden.

Das vierte ist die praktische Botanik, welche den Nutzen der Gewächse angiebt.

Nach diesen vier Rubriken wird dieses Buch bearbeitet, und es ist in diesem Hefte der Anfang von jeder Rubrik gemacht, welches nun durchs ganze Werk fortgesetzt wird.

Bei der Physiologie sind hauptsächlich Batsch und Göthe benutzt. Bei der Terminologie Batsch. Bei der Klaßification Hoffmann und Schkuhr.

Die praktische Botanik wird nur im Allgemeinen betrachtet, und auf andere Hefte der compendiösen Bibliothek verwiesen. Wer der lateinischen Sprache so unkundig, daß er Hoffmanns Flora nicht verstehen kann, und wer zugleich von der Botanik noch etwas mehr, als Pflanzen zu kennen, wissen will, für den ist dieses Werk sehr brauchbar.

III. Rheinisches Magazin zur Erweiterung der Naturkunde, herausgegeben von Dr. M. B. Borckhausen, erster B. Giesen 1793.

Enthält eine Flora von der obern Grafschaft Kazenelenbogen nach dem Systeme, vom Stande, der Verbindung und dem Verhältniße der Staubfäden, erstes Stück, enthaltend die Thalamo-Eleuthero-Isosthemones floribus simplicibus; von dem Herausgeber. Im ganzen nach Schranks Manier bearbeitet, mit verschiedenen Beobachtungen durchwebt, die zum Theil sehr wichtig sind. Die

Gartenpflanzen sind mit aufgenommen. Ich mache einige der seltensten wildwachsenden Pflanzen namhaft.

Ranunculus cassubicus; der Verfasser hält sie für eine Abart von R. auricomus. Ranunc. aconitifolius; R. platanifolius; R. hederaceus; Thalictrum angustifolium; Clematis Flammula; Pulsatilla pratensis (Anemone pratensis L.). Der einzige Unterschied von Anemone Pulsatilla, (sagt der Verfasser), liegt in den Blättern, deren letzte Stücke an der Spitze gezähnt sind. Pulsatilla vernalis; Euphorbia falcata; Euphorb. dulcis; E. epithymioides; E. sylvatica; Papaver arvense, verschieden von P. Argemone; Helleborus foetidus; H. viridis. Chelidonium glaucum macht eine eigene Gattung (Glaucium) aus; so auch Actaea spicata unter dem Namen Christophoriana; Atriplex sagittata, eine ganz neue Spezies, welche der A. hastata am nächsten kommt, Zannichellia palustris; Drosera longifolia; Dianthus diminutus; D. plumarius; Gypsophila repens, Agrostemma flos Iovis; Silene noctiflora ist zur Lychnis Gattung gezogen; Silene cerastoides? Lychnis viscaria ist eine Silene. Sagina apetala soll nicht einmal eine Abart

von Sagina procumbens, noch weniger eine eigene Art seyn. Daß Sagina procumbens auch oft ohne Blumenblätter vorkomme, ist wahr, allein die Sagina apetala ist eine ganz andere Pflanze, wovon ich hoffentlich den Herrn Verfasser durch Exemplarien überzeugen werde. Sagina erecta heißt hier Doerriena erecta; Arenaria tenuifolia; zur Gattung Arenaria ist auch Spergula arvensis gezogen, aber Spergula pentandra nicht, ehemals hielt man beide nur für Abarten. Spergula saginoides; Erica tetralix; Circaea intermedia; Iuncus filiformis; I. Tenageia; I. niveus; Ornithogalum minimum; Scheuchzeria palustris; Cucubalus bacciferus L. heist Scribaea Cucubalus, und Hedera quinquefolia — Cissus quinquefolia.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst

Jahr/Year: 1795

Band/Volume: 1795

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Botanische Nachrichten. I. 251-256